

## Rita Horn 75 Jahre

Vor wenigen Tagen, am 1. Juli 2002, wurde Rita Horn 75!

An einem festlichen Abend versammelten sich 200 Gratulanten, darunter viele Kollegen aus ihrer aktiven Zeit, um ihr die besten Wünsche zu überbringen. Ihre Lebensleistung wurde in mehreren Ansprachen eindrucksvoll dargestellt und gewürdigt.

Rita Horn hat als Persönliche Referentin des Präsidenten der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) und Vorsitzenden der Kasenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) in 28 Dienstjahren nicht nur die Vorstandsarbeit koordiniert, sie war vor allem auch mitverantwortlich für die Pflege der Beziehungen zur Bayerischen Staatsregierung und zum Landtag sowie zu den gesetzlichen Krankenkassen als Vertragspartner der KVB. Mit ihrem großen Organisationstalent und ihrer ausgeprägten Kontaktfähigkeit und Kontaktfreude hat sie sich dabei hohes Ansehen erworben. Darüber hinaus war sie aber auch noch über Jahrzehnte verantwortliche Schriftleiterin des Bayerischen Ärzteblattes und der Schriftenreihe der BLÄK zur ärztlichen Fortbildung. Die inhaltliche Gestaltung des Bayerischen Ärzteblattes war ihr ein besonderes Anliegen, bei ihrer ausgeprägten verlegerischen Begabung aber auch eine große Freude.

Viel Dank und Anerkennung hat sich Rita Horn in ihrer Eigenschaft als „Hausfrau“ des bayerischen Ärztehauses erworben. Die von ihr gepflegte Gastfreundschaft wurde nicht nur in Bayern, sondern darüber hinaus in der ärztlichen Berufsvertretung des ganzen Bundesgebietes gerühmt.

Die Würdigung der Lebensleistung wäre unvollständig, würde man nicht auch darüber berichten, dass sie 1984 einen Verein zur Unterstützung Notleidender gründete und mit erheblichen privaten Geldmitteln ausstattete. Der Verein unterstützt gezielt namentlich bekannte Notleidende vor allem in ihrer Pfarrei.

Seit drei Jahren ist Rita Horn von einer schweren Erkrankung bedroht. Mit bewundernswerter Energie und der Hilfe ihrer hervorragenden Ärzte kann sie dennoch ihren Geburtstag bei sehr gutem körperlichen Befinden feiern.

Wir wünschen Rita Horn noch möglichst viele gute und lebenswerte Jahre!

*Professor Dr. Dr. h. c. Hans J. Sewering*

**Bundesverdienstkreuz am Bande** – Das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

**Professor Dr. med. Hans-Jürgen Gurland**, Internist, ehem. Leitender Arzt am Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e. V., Augsburg

**Ltd. Medizinaldirektor a. D. Dr. med. Albin Hechenrieder**, Internist, Tegernheim

**Dr. med. Björn Brücher**, Chirurgische Klinik und Poliklinik der TU München im Klinikum rechts der Isar, wurde von der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie der Karl-Heinrich-Bauer-Preis verliehen.

**Professor Dr. med. Michael Hallek**, Medizinische Klinik und Poliklinik III im Klinikum Großhadern der LMU München, wurde für zwei Jahre zum Vorsitzenden der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Gentherapie gewählt.

**Privatdozentin Dr. med. Ines Lanzl**, Augenklinik im Klinikum rechts der Isar der TU München, wurde der International MSD Award 2002 verliehen.

**Professor Dr. med. Dr. h. c. Gerd Plewig**, Direktor der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie – Innenstadt der LMU München, wurde erneut für drei Jahre zum Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesärztekammer gewählt.

**Professor Dr. med. Dr. phil. Johannes Ring**, Direktor der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie am Biederstein des Klinikums rechts der Isar der TU München, wurde mit der Ehrenurkunde der Koatischen Medizinischen Gesellschaft ausgezeichnet.

**Dr. med. Hartmut Stöckle**, Vorsitzender der Vereinigung der Bayerischen Internisten e. V., Gräfenberg, und **Professor Dr. med. Jürgen Zehner**, Chefarzt der I. Medizinischen Klinik, Zentrum Innere Medizin im Klinikum Passau, wurde anlässlich des 140. Jahrestages der Gründung der Tschechischen Ärzte-Gesellschaft Prag (Purkinje-Gesellschaft) in Anerkennung der grenzüberschreitenden Fortbildungstätigkeit und Zusammenarbeit die Silber-Medaille der Karls-Universität Prag verliehen.

**Privatdozent Dr. med. Vladimír Martinek**, Abteilung für Sportorthopädie an der Orthopädischen und Sportorthopädischen Klinik und Poliklinik der TU München, wurde der Scientific Award der Association for Orthopaedic Research (AFOR) verliehen.

## Preise – Ausschreibungen

**Novartis-Stiftung für therapeutische Forschung** – Die Novartis-Stiftung für therapeutische Forschung fördert seit 1. Januar 2002 Forschungsprojekte zum Thema Stammzelltherapie. Antragsberechtigt sind wissenschaftlich tätige akademische Mitarbeiter oder Forschungsgruppen an Universitäten und vergleichbaren Einrichtungen in Deutschland.

Die maximale Fördersumme pro Projekt beträgt 180 000 €; die Laufzeit sollte drei Jahre nicht überschreiten. Begutachtet werden die Anträge vom unabhängigen Kuratorium der Stiftung, das über Art und Umfang der Förderung entscheidet.

*Einsendeschluss: 22. August 2002.*

Weitere Infos: Sekretariat der Stiftung bei der Novartis Pharma, Postfach, 90327 Nürnberg, Susanne Schaller, Telefon 0911 273-12796, Fax 0911 273-12056, E-Mail: susanne.schaller@pharma.novartis.com oder – abrufbar mit Download-Funktion – unter [www.pharma.de.novartis.com](http://www.pharma.de.novartis.com), „wir über uns“.

**Hannes-Schoberth-Preis** – Zur Förderung von wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Sportmedizin wird der von der Ostseeklinik Damp gestiftete Hannes-Schoberth-Preis (Dotation: 5000 €) verliehen. Die Verleihung erfolgt an Nachwuchsforscher, die nicht älter als 40 Jahre sind.

*Einsendeschluss: 15. August 2002.*

Weitere Infos: Professor Dr. Hans Rieckert, Institut für Sportmedizin – ISS, Universität Kiel, Olshausenstraße 40-60, 24098 Kiel.

**ISG-Forschungspreis 2002** – Das Informationszentrum für Sexualität und Gesundheit e. V. (ISG) schreibt in diesem Jahr erstmalig den ISG-Forschungspreis (Dotation: 5000 €) mit dem Thema „Behandlung von Erektionsstörungen – Bedeutung für die Partnerschaft“ aus. Der von der Pfizer GmbH gestiftete Preis wird für Arbeiten vergeben, deren Ergebnisse direkte Auswirkungen auf eine bessere Versorgung oder Enttabuisierung im Bereich der Erektile Dysfunktion haben.

*Einsendeschluss: 15. Oktober 2002.*

Weitere Infos: ISG, Geschäftsstelle, Universitätsklinikum Freiburg, Hugstetter Straße 55, 76109 Freiburg, Infoline 0180 5558484 (0,12 €/Min.), Mo. bis Fr. 15 bis 20 Uhr, E-Mail: [info@isg-info.de](mailto:info@isg-info.de) Internet: [www.isg-info.de](http://www.isg-info.de)